

Nem volna szégyen; mert szinte most kél a' nap. Vagy-is talám tegnapi kékön feküt-le.

Elég korán; de akár mikor fékügyle, reggel tájban el-nyom az álom. Gyakran még a' serkentő órák hangjá-ra sem ebredék-fel: leg-inkáb' ha homályos az idő.

A' nem csuda; mert ritka ember a' ki esős idő-ben nem szunyadoznék, én azt magam-ról tudom: Amint ma-is nehezen keltem-fel; örömezt még egy korig az ágy-ban maradtam volna; mert jó izünt eset az álom.

Mért nem kedvezet magának kegyelmed?

Azt én szánt-szándék-al nem cselekszem; mert valahány-szor egy, két órá-val tovább' alszom, napestig azután rest, 's kedvetlen vagyok.

Velem-is szinte ugyan, és azt tartom, hogy minden embernek azt kell vallani magá-rol, a' ki soká alszik.

Nem-is lehet különben; mert tudva való dolog, hogy a'

Es wäre keine Schande; dann erst jetzt gehet die Sonne auf: oder haben sie sich vielleicht gestern spät nieder geleeget? Zeitlich genug; aber ich mag mich wann immer niederlegen, in der Frühe überfällt mich der Schlaf. Oft erwache ich nicht auf dem Schlag meiner Weckuhr, besonders wenn ein trübes Wetter ist.

Das ist kein Wunder; dann es wird selten ein Mensch seyn, dem bey den regnerischen Wetter nicht schläferete. Das weiß ich an mir: als wie auch heute bin ich hart aufgestanden, ich wäre gern länger im Bette geblieben; dann das Schlafen hat mir sehr gut geschmeckt.

Warum haben sie ihrer Belegenheit nicht gepfleget?

Dieses thue ich zu Fleiß nicht; daß so oft ich ein oder zwey Stund länger schlafe, so bin ich den ganzen Tag hernach faul und verdrißlich.

Es ist mir eben das, und halte auch dafür, daß dieses jeder Mensch der lange schläft, von sich bekennen muß.

Es kann auch nicht anderst seyn; dann es ist eine besok